



Daniela Müller zeigt in ihrer Performance «Jennifer» (2016), wie das Gerücht im digitalen Raum zum Tragen kommt.

Foto: PD

## Neues aus der Gerüchteküche

**RAPPERSWIL** Weil Gerüchte diffus und schwierig zu fassen sind, geht das Programm von «Was in der Luft liegt» diesen auf flüchtige Art und Weise nach. Der Ausstellungsbetrieb wird links liegen gelassen; im Mittelpunkt stehen Aktionen zum Gerücht, die aus einem Open Call an Kulturschaffende aus der Region hervorgegangen sind. Keine einfache Aufgabe, obwohl das Phänomen des Gerüchts und seine Macht bestens bekannt, allzeit präsent und spätestens mit der Erfindung von Fake News

im digitalen Raum angekommen ist. Während dieses Experiments werden Gerüchte als Duft, als Bewegung, als Weissagung und als Zukunftsprognose, als Bilder oder Zeichen thematisiert.

Der in Rapperswil lebende Aramis Navarro bezieht am Freitag seine Fake-News-Redaktion, die er in den folgenden Wochen zweimal wöchentlich besetzen wird. Seit längerer Zeit beschäftigt Navarro sich mit Text-Bild-Übersetzungen und den Missverständnissen, die dabei entstehen können. In seiner Aktion bezieht

er tagesaktuelle Nachrichten (oder Fake News?), eine App für digitale Spracherkennung und die Besucher in seine Übersetzungen mit ein. Des Weiteren zeigt Daniela Müller ihre Performance «Jennifer», und Corina Rüegg beginnt zu tapen. *red*

### «Was liegt in der Luft?»

Aktionen von Daniela Müller, Corina Rüegg und Aramis Navarro. Freitag, 19.30 Uhr. Alte Fabrik, Klaus-Gebert-Strasse 5, Rapperswil. [www.alte-fabrik.ch](http://www.alte-fabrik.ch).